

**Modulhandbuch**

**BACHELOR**

**STUDIENGANG**

**GRUNDSCHULBILDUNG**

–Universität Koblenz-Landau Campus Koblenz–

(Stand: 10.10.2016 (Version: 22.07.2015); gültig ab WiSe 2014/2015)

Universität Koblenz-Landau,  
Campus Koblenz  
Institut für Grundschulpädagogik  
Prof. Dr. Daniela Merklinger

Ansprechpartner/in in den beteiligten Instituten

im FB 2:

|   |  |                         |
|---|--|-------------------------|
| Institut für Kunstwissenschaft                    | Prof. Dr. Tavernier                      | Wahlpflichtmodule 13/18 |
| Institut für Anglistik<br>(Fremdsprachl. Bildung) | NN<br>Dr. Andreas Eul                    | Modul 9<br>Modul 4      |
| Institut für Ev. Theologie                        | apl. Prof. Dr. Schneider                 | Wahlpflichtmodule 11/16 |
| Institut für Kath. Theologie                      | Prof. Dr. Kaupp<br>Dr. Müller            | Wahlpflichtmodule 12/17 |
| Institut für Musikwissenschaft und<br>Musik       | Prof. Dr. Speck<br>Prof. Dr. Lina Oravec | Wahlpflichtmodule 14/19 |

im FB 3:

|                                |                                 |                         |
|--------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| Institut für Mathematik        | Prof. Dr. Siller                | Module 3/8              |
| Institut für Sportwissenschaft | Prof. Dr. Gruber<br>Dr. Hellwig | Wahlpflichtmodule 15/20 |

Universitätsstr. 1  
56070 Koblenz  
Tel: 0261 287-1830  
E-Mail: merklinger@uni-koblenz.de

### **Vorbemerkung**

Die nachfolgenden Ausführungen orientieren sich an den grundlegenden Empfehlungen einer Arbeitsgruppe des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz zu „Curriculare Standards des Fachs Grundschulbildung“. Diese Standards werden als Rahmen für die folgenden Ausführungen verstanden. Das Institut für Grundschulpädagogik der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz hat die Ausgestaltung der Module federführend übernommen und in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit weiteren Fächern ausgestaltet.

### **Leitbild für die Ausbildung**

Leitende Idee für die Konzeption und Ausgestaltung der Lehrerbildung ist die Orientierung auf das *Berufsfeld „Grundschule“*. Die verschiedenen Studienphasen und Teile des Systems (Universität, Lehrerbildungszentrum, Studienseminar) verfolgen das gleiche zentrale Ziel: die möglichst hohe professionelle Qualität angehender Lehrerinnen und Lehrer im Sinne der *Berufsfähigkeit*. Durch die kontinuierliche Verzahnung von theoriegeleitetem Studium, empirischer Forschung und reflektierter Praxis wird die Grundlage für professionelles Handeln gelegt:

- Die Absolventinnen und Absolventen haben den Auftrag der Grundschule, *grundlegende Bildung zu vermitteln*, theoretisch-systematisch erschlossen und in praktischen Übungen realisiert. Sie verstehen sich als Vermittler zwischen den Bildungsansprüchen des Kindes und den Bildungsansprüchen der Gesellschaft an das Kind. Der Aufbau der kindlichen Selbst- und Welterfahrung ist ihnen vertraut; sie wissen um die Bedeutung der außerschulischen Erfahrungen der Kinder und können diese pädagogisch und didaktisch im Unterrichtsprozess zur Sprache bringen, ordnen und erweitern.
- Forschendes und projektorientiertes Lernen sind wiederkehrende Elemente der Ausbildung. Sie schaffen die Voraussetzung, den Beruf als Arbeits- und Lernfeld zu verstehen, das immer neue Herausforderungen zeigt und nur mit einer *ausdauernden Fähigkeit zu Problemlösungen und zur Teamarbeit* bewältigt werden kann. Vorbereitet durch eigene Lernerfahrungen sind sie imstande, den Unterrichtsprozess so zu gestalten, dass das Kind als Subjekt des Lernens verstanden und die Selbstlernfähigkeit des Kindes gefördert und weiterentwickelt wird.
- Zukünftige Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen haben gelernt, ihre Aufgaben und Tätigkeiten vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen und auf der Basis einer demokratischen Gesellschaft zu reflektieren, wahrzunehmen und weiterzuentwickeln. Ihnen ist der *gesellschaftliche Auftrag der Grundschule* bewusst: Sie ist ein Ort, an dem das jeweilige Bildungspotential des Kindes systematisch entdeckt, entfaltet und gefördert wird; sie ist grundlegend für den weiteren Bildungsweg des Kindes.
- Zukünftige Lehrkräfte wissen um die soziale, ethnische und kulturelle Heterogenität ihrer Lerngruppe sowie um die Herausforderungen einer Schule unter den Bedingungen von Inklusion. Dabei wird ein weites Verständnis von inklusivem Lernen zu Grunde gelegt, das sich nicht auf sonderpädagogische Herausforderungen reduzieren lässt, sondern Anderssein als Voraussetzung und Bedingung jeder Form gemeinsamen Lernens annimmt. Bei diesem Verständnis von Inklusion sind neben den kognitiven Voraussetzungen ebenso sprachliche und soziale Fähigkeiten, körperlich-gesundheitliche und psychische Dispositionen, persönliche Interessen, Neigungen und Leistungsmotivation, Alter und Geschlecht sowie ethnisch-kulturelle, religiöse und familiäre Prägungen sowie die soziale Lage, in der Kinder aufwachsen und leben, zu berücksichtigen. Durch fachdidaktisch ausgerichtete Differenzierung und Individualisierung im Unterricht fördern und fordern die Lehrkräfte alle Kinder entsprechend ihrer individuellen Lernvoraussetzungen. In diesem pädagogischen Sinne verstehen sie die Grundschule als Leistungsschule, die das Selbstvertrauen der Kinder stärkt, um deren Leistungsbereitschaft zur Entfaltung zu bringen.

### **Inhalte und Kompetenzen**

Aus dem Leitbild lassen sich folgende Kompetenzen ableiten, über die die künftigen Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer zunehmend sicherer verfügen sollen.

### **Bildung und Erziehung**

Lehrerinnen und Lehrer verstehen den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule, kennen entsprechende Möglichkeiten professioneller Gestaltung und können diese als zielgerichtetes, pädagogisch fundiertes Handeln realisieren. Grundlage dafür ist der respektvolle, wertschätzende

- Stand:10.10.2016 -

Umgang mit den Kindern, der aus der differenzierten Wahrnehmung und Erschließung kindlicher Weltzugänge resultiert.

### **Didaktik und Methodik**

Lehrerinnen und Lehrer treffen kind- und sachgerechte Zielentscheidungen, verfügen über eine Vielfalt von Unterrichtsmethoden und setzen diese zielführend ein. Sie gestalten Lernsituationen, die selbstständiges, handlungsorientiertes, nachhaltiges Lernen der Kinder ermöglichen.

### **Lernbereiche und Fachinhalte**

Lehrerinnen und Lehrer verstehen die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte und Strukturen der Lernbereiche/Fächer sowie deren Forschungsmethoden und –befunde. Sie können das fundierte Fachwissen so für angemessene Lernsituationen auswählen und aufbereiten, dass es für Kinder bedeutsam und bildungswirksam wird. Sie verfügen über Kompetenzen auf den Gebieten der interkulturellen Bildung und der integrierten Fremdsprachenarbeit.

### **Planung und Evaluation**

Lehrerinnen und Lehrer planen, gestalten und evaluieren einzeln und im Team einen sach- und kindgerechten Unterricht. Sie verstehen Schule als lernende Organisation und nehmen mitverantwortlich an der Entwicklung und der Evaluation des Qualitätsprogramms der Schule teil.

### **Kommunikation und Präsentation**

Lehrerinnen und Lehrer verfügen über adressatenbezogene Kommunikations-, Beratungs-, Moderations- und Präsentationskompetenzen und setzen diese im Unterricht, in Elterngesprächen und Teamsituationen authentisch ein. Sie tragen damit auch zur Entwicklung der Sprachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit der Kinder bei, die sie durch adäquate Lernsituationen und Sprachanlässe unter besonderer Beachtung der sprachlichen Möglichkeiten von Migrantenkindern fördern.

### **Beurteilung und Leistungsrückmeldung**

Lehrerinnen und Lehrer beurteilen und bewerten Schülerleistungen im Hinblick auf die Förderung des Einzelnen und beachten dabei das Verhältnis von individuellen Leistungsanforderungen und gruppenbezogenen Überprüfungen. Dabei sind nicht nur die Lernergebnisse, sondern immer auch die Lernprozesse einzubeziehen. Sie erkennen bei den Kindern sowohl besondere Begabungen als auch Lernschwierigkeiten. Sie verwenden individuell angemessene und transparente Beobachtungs- und Bewertungssysteme sowie entwicklungsfördernde Formen der Leistungsrückmeldung.

### **Förderung und Beratung**

Lehrerinnen und Lehrer fördern und beraten das Kind. Individuelle Förderung will die Lernprozesse optimieren und ist eine persönliche Hilfe für das sich entwickelnde Kind. Dabei ist die Qualität von Zuwendung und Anregung von zentraler Bedeutung. In der pädagogischen Beratung wird auf der Grundlage von Ergebnissen der Förderdiagnostik ein Förderplan mit allen Beteiligten abgestimmt.

### **Struktur**

Die Wahl eines lehramtsspezifischen Schwerpunkts im Bachelorstudiengang ist nach dem 4. Semester zu treffen. Mit der Wahl des *Schwerpunkts Grundschule* wird das Studium der beiden bis dahin studierten Fächer beendet und das Studium des Faches Grundschulbildung begonnen; es wird im Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen fortgeführt. Im Fach Grundschulbildung sind spezifische bildungswissenschaftliche Inhalte für das Lehramt an Grundschulen enthalten.

Im Studium für das Lehramt an Grundschulen verteilen sich die Leistungspunkte *auf die beteiligten Studienfächer* wie folgt:

für die beiden Studienfächer im Bachelorstudium (1.-4.Semester): je 40 LP

für das Fach Bildungswissenschaften. 34 LP

für das Fach Grundschulbildung

im Bachelorstudium (5.-6. Semester): 46 LP

im Masterstudium : 40 LP

Dem Studium der Grundschulbildung zuzurechnen ist das Pflichtmodul „Bildung und Erziehung im

- Stand:10.10.2016 -

Kindesalter“ des Studienfachs „Bildungswissenschaften“ (12 Leistungspunkte).

Zusätzlich stehen für die Anfertigung der *Bachelor-* und der *Master-Arbeit* eigene LP-Kontingente zur Verfügung (6 bzw. 16 LP).

- Stand:10.10.2016 -

**Bachelor**

|                                    |  |                               |                                 |
|------------------------------------|--|-------------------------------|---------------------------------|
| 1. Studienjahr                     | 1. Fach<br>40 LP                         | 2. Fach <sup>1</sup><br>40 LP | Bildungswissenschaften<br>34 LP |
| 2. Studienjahr                     |  |                               |                                 |
| 3. Studienjahr<br>(5.-6. Semester) | Grundschulbildung<br>Module 1-6<br>46 LP |                               |                                 |

**Master**

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| 4. Studienjahr<br>(7.-8. Semester) | <p style="text-align: center;">Grundschulbildung<br/>Module 7-10<br/>32 LP</p> <p style="text-align: center;">Profilbereich<br/>Wahl aus den Modulen 11-20<br/>(Basis- oder Vertiefungsmodule)<br/>8 LP</p> |
|------------------------------------|---|

<sup>1</sup> Das zweite Fach Musik, Bildende Kunst, Sport oder Religionslehre kann im Profilbereich (Master) durch ein vertiefendes Modul weitergeführt werden.

**Prüfungsmodalitäten**

Die Modulprüfungen finden in mündlicher, schriftlicher oder praktischer Form statt. Die Art und Dauer der Modulprüfungen wird, sofern nichts anderes bestimmt ist, jeweils zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung des jeweiligen Teilmoduls durch die/den Lehrende(n) bekannt gegeben. Prüfungsmodalitäten werden in jedem Modul benannt.

## Übersicht über die Studienmodule

| Studienteil                                     | Studienbereich  | Modul   | Titel   | LP | WL  |
|---|---|---|---|----|-----|
| Bachelor-<br>studiengang<br>5. – 6.<br>Semester | Bildungswissenschaft-<br>liche Grundlegung  | 1   | Grundschulpädagogik   | 12 | 360 |
|   | <b>Anmerkung:</b> Die Module 2, 3 und 4 sind jeweils nur für diejenigen Studierenden verpflichtend, die im 1. bis 4. Semester des Bachelorstudiengangs nicht das entsprechende Fach (also Deutsch, Mathematik, Englisch) studiert haben.                  |   |   |    |     |
|   | Deutsch   | 2   | Fachwissenschaftliche Grundlagen  | 8  | 240 |
|   | Mathematik  | 3   | Fachwissenschaftliche Grundlagen  | 8  | 240 |
|   | Fremdsprachliche<br>Bildung   | 4   | Fremdsprachliche Praxis in Englisch                                     | 8  | 240 |
|   | Sachunterricht  | 5   | Dimensionen des Sachunterrichts   | 10 | 300 |
| Master-<br>studiengang<br>7. – 8.<br>Semester   | Ästhetische Bildung   | 6   | Grundlagen und Formen der<br>ästhetischen Bildung                       | 8  | 240 |
|   | Deutsch   | 7   | Didaktik des Deutschunterrichts   | 10 | 300 |
|   | Mathematik  | 8   | Didaktik des Mathematikunterrichts                                      | 8  | 240 |
|   | Fremdsprachliche<br>Bildung   | 9   | Primarstufenbezogene<br>Fremdsprachdidaktik                             | 8  | 240 |
|   | Sachunterricht  | 10  | Fachdidaktische Grundlagen des<br>Sachunterrichts                       | 6  | 180 |
|   | <b>Profilbereich:</b><br>Aus den Modulen 11<br>bis 20 ist ein Modul zu<br>wählen.<br>Die Module 11 bis 15<br>sind nur wählbar, wenn<br>das entsprechende<br>Studienfach im<br>1. bis 4. Semester<br>des Bachelor-<br>studiengangs<br>studiert worden ist. | 11  | Primarstufenbezogene Evangelische<br>Religionslehre (Vertiefungsmodul)  | 8  | 240 |
|   |   | 12  | Primarstufenbezogene Katholische<br>Religionslehre (Vertiefungsmodul)   |    |     |
|   |   | 13  | Primarstufenbezogene Didaktik der<br>Bildenden Kunst (Vertiefungsmodul) |    |     |
|   |   | 14  | Primarstufenbezogene Didaktik der<br>Musik (Vertiefungsmodul)           |    |     |
|   |   | 15  | Primarstufenbezogene Didaktik des<br>Sports (Vertiefungsmodul)          |    |     |
|   |   | 16  | Primarstufenbezogene Ev.<br>Religionslehre (Basismodul)                 |    |     |
| 17  |   | Primarstufenbezogene Katholische<br>Religionslehre (Basismodul)   |   |    |     |
| 18  |   | Primarstufenbezogene Didaktik der<br>Bildenden Kunst (Basismodul) |   |    |     |
| 19  |   | Primarstufenbezogene Didaktik der<br>Musik (Basismodul)           |   |    |     |
| 20  | Primarstufenbezogene Didaktik des<br>Sports (Basismodul)  |   |   |    |     |
| Masterarbeit                                    |   |   |   | 16 | 480 |

**Bachelor:**  
**Grundschulbildung**  
**Module**  
**1 - 6**

| <b>BA 01 Grundschulpädagogik</b> |  |                  |                 |                 |        |
|----------------------------------|--|------------------|-----------------|-----------------|--------|
| Kennnummer:                      |  | work load        | Leistungspunkte | Studiensemester | Dauer  |
|                                  |  | 360h             | 12 LP           | 5./6. Semester  | 2 Sem. |
| 1                                | <b>LEHRVERANSTALTUNGEN</b>   | Kontaktzeit      | Selbststudium   | Leistungspunkte |        |
| <b>0101</b>                      | <b>Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik (V)</b>   | <b>2 SWS/30h</b> | <b>90 h</b>     | <b>4 LP</b>     |        |
| <b>0102</b>                      | <b>Kindheits- und Grundschulforschung (S)</b>  | <b>2 SWS/30h</b> | <b>90 h</b>     | <b>4 LP</b>     |        |
| <b>0103</b>                      | <b>Professionell Handeln im Umgang mit Heterogenität (S)</b>   | <b>2 SWS/30h</b> | <b>90 h</b>     | <b>4 LP</b>     |        |
| 2                                | <b>LEHRFORMEN</b><br>Neben den klassischen Lehrformen (Vorlesung, Präsentationen, Übungen, Erkundungen) netzbasierte Lehrangebote  |                  |                 |                 |        |
| 3                                | <b>GRUPPENGROSSE</b><br>Vorlesung: 450; Seminar 0102: 24, Seminar 0103: 28   |                  |                 |                 |        |
| 4                                | <b>QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN</b><br>Gemäß Curriculare Standards in der jeweils gültigen Fassung:<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Modelle pädagogischer Diagnostik</li> <li>• sind mit Verfahren zur Entwicklung der Schulfähigkeit von Kindern vertraut</li> <li>• können Lernprozesse, Potentiale und Interessen von Grundschulkindern erkennen und deuten</li> <li>• kennen Konzepte zur Entwicklung der Leistungsbereitschaft sowie Formen individualisierter Leistungsbeurteilung und -rückmeldung</li> <li>• kennen Konzepte professionellen Handelns im Umgang mit Heterogenität, Differenz, Fremdheit und ressourcenorientierte Ansätze zur Individualisierung und Differenzierung im inklusiven Unterricht</li> <li>• haben Kenntnisse gewonnen, wie der Übergang Kindertagesstätte – Schule kooperativ und pädagogisch reflektiert gestaltet werden kann und haben sich mit Aufgaben des Anfangsunterrichts auseinandergesetzt</li> <li>• kennen Methoden der Kindheits- und Grundschulforschung</li> <li>• haben sich mit Themen und Forschungsergebnissen der Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinandergesetzt; kennen Kriterien zur Qualitätsentwicklung von Schule</li> </ul> |                  |                 |                 |        |
| 5                                | <b>INHALTE</b><br>Gemäß Curriculare Standards in der jeweils gültigen Fassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik: Lernausgangslagen und -entwicklungen; Leistungsschwächen sowie besondere Begabungen; Schuleingangsdiagnostik</li> <li>• Leistungserziehung und Leistungsbeurteilung, Differenzierung und Förderung, Gestaltung von Lernumgebungen, förderpädagogische Grundlagen integrativen Unterrichts</li> <li>• Konzepte im Umgang mit Heterogenität und Differenz, sprachliche Sozialisation (Herkunftssprachen, Familiensprachen, Mehrsprachigkeit)</li> <li>• Erziehungs- und Bildungsauftrag der Kindertagesstätte; Konzepte des Übergangs, Aufgaben und Probleme des Anfangsunterrichts</li> <li>• Designs und zentrale Befunde der empirischen Grundschulforschung, quantitative und qualitative Forschungsmethoden, Evaluation und Qualitätsentwicklung</li> </ul>   |                  |                 |                 |        |
| 6                                | <b>VERWENDBARKEIT DES MODULS</b><br>Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen  |                  |                 |                 |        |
| 7                                | <b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b><br>mind. 5. Fachsemester   |                  |                 |                 |        |

|    |  |
|----|--|
| 8  | <b>PRÜFUNGSFORMEN</b><br>Die Modulabschlussnote wird durch eine Modulabschlussprüfung festgestellt. Das Modul wird mit einer Klausur (90 Minuten) abgeschlossen. Die Klausur wird jedes Semester angeboten.  |
| 9  | <b>VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN</b><br>Durch die Teilnahme an den Teilmodulen und das Bestehen der Modulprüfung erhält der/die Studierende die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Moduls.  |
| 10 | <b>STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE</b><br>Gem. §16 Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 12/180 gewichtet.  |
| 11 | <b>HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS</b><br>Vorlesung: jährlich; Seminar: jedes Semester   |
| 12 | <b>MODULBEAUFTRAGTE</b><br>Prof. Dr. Heike de Boer und hauptamtlich Lehrende mit dem geforderten Schwerpunkt   |
| 13 | <b>SONSTIGE INFORMATIONEN</b><br>Für die Prüfungsvorbereitungen werden 2 LP vergeben/60h Vorbereitungszeit angenommen. Diese sind integriert in den Leistungspunkten für die Kontaktzeit und das Selbststudium, welche auch als Vorbereitung zur Prüfung dienen. |

| <b>BA 02 Deutsch: Fachwissenschaftliche Grundlagen</b> |   |                  |                 |                 |        |
|--|---|------------------|-----------------|-----------------|--------|
| Kennnummer:  |   | work load        | Leistungspunkte | Studiensemester | Dauer  |
|  |   | 240 h            | 8 LP            | 5./6. Semester  | 2 Sem. |
| 1  | <b>LEHRVERANSTALTUNGEN</b>  | Kontaktzeit      | Selbststudium   | Leistungspunkte |        |
| <b>0201</b>  | <b>Mündlichkeit. Schriftlichkeit. Mehrsprachigkeit (S)</b>  | <b>2 SWS/30h</b> | <b>90 h</b>     | <b>4 LP</b>     |        |
| <b>0202</b>  | <b>Literalität im Elementar- und Primarbereich (S)</b>  | <b>2 SWS/30h</b> | <b>90 h</b>     | <b>4 LP</b>     |        |
| 2  | <b>LEHRFORMEN</b><br>Seminar  |                  |                 |                 |        |
| 3  | <b>GRUPPENGROSSE</b><br>Seminar je 28   |                  |                 |                 |        |
| 4  | <b>QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN</b><br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Gegenstände und Strukturen der Literatur- und der Sprachwissenschaft</li> <li>• verfügen über Grundlagenwissen über den kindlichen Schriftspracherwerb zwischen Literalität und Literarität</li> <li>• kennen besondere Herausforderungen des (Schrift)Spracherwerbs unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit</li> <li>• kennen die Bedeutung der Schriftlichkeit für die individuelle, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung</li> <li>• kennen die Kompetenzbereiche des Faches Deutsch (Sprechen/Zuhören/Text- und Rechtschreiben/Lesen) und sind mit Möglichkeiten der Diagnose und Förderung vertraut</li> </ul> |                  |                 |                 |        |
| 5  | <b>INHALTE</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft</li> <li>• Grundlagen des Sprachlichen Anfangsunterrichts zwischen Literalität und Literarität</li> <li>• Grundlagen über sprachliche Entwicklungsverläufe und Lernvoraussetzungen im Vorschul- und Grundschulalter</li> <li>• Sprachliches Lernen unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit</li> <li>• Wechselbeziehung von Schriftsprache und Kultur</li> </ul>  |                  |                 |                 |        |
| 6  | <b>VERWENDBARKEIT DES MODULS</b><br><i>Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>  |                  |                 |                 |        |
| 7  | <b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:</b><br>mind. 5. Fachsemester   |                  |                 |                 |        |
| 8  | <b>PRÜFUNGSFORMEN</b><br>Die Modulabschlussnote wird durch eine Modulabschlussprüfung festgestellt.<br>Klausur (Dauer: 90 Minuten)<br>Die Modulabschlussprüfung wird jedes Semester angeboten.  |                  |                 |                 |        |
| 9  | <b>VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN</b><br>Durch die Teilnahme an beiden Teilmodulen und das Bestehen der Modulprüfung erhält der/die Studierende die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Moduls.  |                  |                 |                 |        |
| 10   | <b>STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE</b><br>Gem. §16 Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 8/180 gewichtet.  |                  |                 |                 |        |

|    |  |
|----|--|
| 11 | <b>HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS</b><br>Seminar: jedes Semester  |
| 12 | <b>MODULBEAUFTRAGTE</b><br>Prof. Dr. Daniela Merklinger und hauptamtlich Lehrende mit dem geforderten Schwerpunkt  |
| 13 | <b>SONSTIGE INFORMATIONEN</b><br>Für die Prüfungsvorbereitungen werden 2 LP vergeben/60h Vorbereitungszeit angenommen. Diese sind integriert in den Leistungspunkten für die Kontaktzeit und das Selbststudium, welche auch als Vorbereitung zur Prüfung dienen. |

| <b>BA 03 Mathematik: Fachwissenschaftliche Grundlagen</b> |   |                  |                 |                 |
|---|---|------------------|-----------------|-----------------|
| Kennnummer:   | work load   | Leistungspunkte  | Studiensemester | Dauer           |
|   | 240 h   | 8 LP             | 5./6. Semester  | 2 Sem.          |
| 1   | <b>LEHRVERANSTALTUNGEN:</b>   | Kontaktzeit      | Selbststudium   | Leistungspunkte |
| <b>0301</b>   | <b>Grundlagen der Arithmetik (VmÜ)</b>  | <b>2 SWS/30h</b> | <b>60 h</b>     | <b>3 LP</b>     |
| <b>0302</b>   | <b>Grundlagen der Geometrie (VmÜ)</b>   | <b>2 SWS/30h</b> | <b>60 h</b>     | <b>3 LP</b>     |
| <b>0303</b>   | <b>Aufbau der Größenbereiche und Sachrechnen (VmÜ)</b>  | <b>2 SWS/30h</b> | <b>30 h</b>     | <b>2 LP</b>     |
| 2   | <b>LEHRFORMEN:</b><br>Vorlesungen mit integrierten Übungsphasen; netzbasierte Lehrangebote  |                  |                 |                 |
| 3   | <b>GRUPPENGROSSE:</b><br>Vorlesung: je 350; Übung: je 31  |                  |                 |                 |
| 4   | <b>QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN:</b><br>Gemäß Curricularen Standards in der jeweils gültigen Fassung:<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Grundlagen mathematischen Denkens und Erfassens der Welt;</li> <li>• beherrschen grundlegende Aspekte der Arithmetik, Geometrie und der Wahrscheinlichkeitslehre.</li> </ul> |                  |                 |                 |
| 5   | <b>INHALTE:</b><br>Gemäß Curricularen Standards in der jeweils gültigen Fassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien zur Entwicklung mathematischer Vorstellungen</li> <li>• Grundlegende Arithmetik</li> <li>• Grundlegende Geometrie</li> <li>• elementares Wahrscheinlichkeitsdenken bei Kindern</li> </ul>                              |                  |                 |                 |
| 6   | <b>VERWENDBARKEIT DES MODULS:</b><br><i>Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>   |                  |                 |                 |
| 7   | <b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:</b> keine  |                  |                 |                 |
| 8   | <b>PRÜFUNGSFORMEN:</b><br>Die Modulabschlussnote wird durch eine Modulabschlussprüfung festgestellt. Das Modul wird mit einer Klausur (90 Minuten) abgeschlossen. Die Klausur wird jedes Semester angeboten.  |                  |                 |                 |
| 9   | <b>VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON KREDITPUNKTEN:</b><br>Durch die Teilnahme an den Teilmodulen und das Bestehen der Modulprüfung erhält der/die Studierende die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Moduls.   |                  |                 |                 |
| 10  | <b>STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE:</b><br>Gem. §16 Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 8/180 gewichtet.   |                  |                 |                 |
| 11  | <b>HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS:</b><br>Jährlich, 0301 jedes WS, 0302 und 0303 jedes SS (Änderungen vorbehalten)   |                  |                 |                 |
| 12  | <b>MODULBEAUFTRAGTER UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE:</b><br>Institut für Mathematik  |                  |                 |                 |
| 13  | <b>SONSTIGE INFORMATIONEN:</b><br>Für die Prüfungsvorbereitungen werden 2 LP vergeben/60h Vorbereitungszeit angenommen. Diese sind integriert in den Leistungspunkten für die Kontaktzeit und das Selbststudium, welche auch als Vorbereitung zur Prüfung dienen.   |                  |                 |                 |

| <b>BEd 04 Fremdsprachliche Praxis in Englisch</b> |  |           |                    |                 |                 |
|---|--|-----------|--------------------|-----------------|-----------------|
| Kennnummer:                                       |  | Work load | Leistungspunkte    | Studiensemester | Dauer           |
|   |  | 240 h     | 8 LP               | 5./6. Semester  | 1–2 Semester    |
| 1   | <b>LEHRVERANSTALTUNGEN</b>   |           | Kontaktzeit        | Selbststudium   | Leistungspunkte |
| <b>0401</b>                                       | <b>Applied Linguistics (V/Ü)</b>   |           | <b>2 SWS V/30h</b> | <b>75 h</b>     | <b>4 LP</b>     |
| <b>0402</b>                                       | <b>Language Practice (V/Ü)</b>   |           | <b>1 SWS Ü/15h</b> |                 |                 |
|   |  |           | <b>2 SWS V/30h</b> | <b>75 h</b>     | <b>4 LP</b>     |
|   |  |           | <b>1 SWS Ü/15h</b> |                 |                 |
| 2   | <b>LEHRFORMEN</b><br>Blended Learning, Vortrag, Übungen, seminaristischer Unterricht mit Gruppen- und Paararbeit, vor- und nachbereitendes Selbststudium,  |           |                    |                 |                 |
| 3   | <b>GRUPPENGROSSE</b><br>Applied Linguistics (V/Ü): V 150, Ü 15 (Applied Linguistics Ü findet im Sprachlabor statt: 15 Arbeitsplätze)<br>Language Practice (V/Ü): V 150, Ü 25 Teilnehmende  |           |                    |                 |                 |
| 4   | <b>QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN</b><br>Gemäß Curricularen Standards in der jeweils gültigen Fassung:<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen gesprochene Texte, auch komplexer Art, in der englischen Standardsprache und sind fähig, mündlich die Standardsprache flüssig in formalen und informellen Situationen zu gebrauchen;</li> <li>• können an Diskussionen zur Kultur, Fachdidaktik und Landeskunde in der Zielsprache teilnehmen und ausgewählte Themen differenziert mündlich darstellen und aktuelle Fragen erörtern;</li> <li>• können grundschulgemäße Sprachhandlungsfelder in Englisch differenziert gestalten.</li> </ul> |           |                    |                 |                 |
| 5   | <b>INHALTE</b><br>Gemäß Curricularen Standards in der jeweils gültigen Fassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturelle, landeskundliche und fachdidaktische Themen in interaktionaler Kommunikation</li> <li>• Erproben von classroom discourse</li> <li>• Arbeit mit Referenzmaterialien</li> <li>• Grammatik- und Wortschatzarbeit (Wörterbücher, Grammatiken, E-Learning); Lautschrift</li> <li>• Lern- und Arbeitstechniken zur Entwicklung des mündlichen Diskurses</li> </ul>   |           |                    |                 |                 |
| 6   | <b>VERWENDBARKEIT DES MODULS</b><br><i>Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>   |           |                    |                 |                 |
| 7   | <b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• englische Sprachkenntnisse gemäß § 2 (2) der BEd-Prüfungsordnung</li> </ul>   |           |                    |                 |                 |
| 8   | <b>PRÜFUNGSFORMEN</b><br>Applied Linguistics (V/Ü): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienleistung: regelmäßige schriftliche und mündliche Aufgaben</li> </ul> Language Practice (V/Ü): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfungsrelevante Studienleistung: Klausur (90 Minuten)</li> </ul> Modulprüfung: Mündliche Prüfung (10 Minuten)   |           |                    |                 |                 |
| 9   | <b>VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 (3) der BEd-Prüfungsordnung</li> <li>• erfolgreiche Bearbeitung der Aufgaben</li> <li>• Bestehen der Modulprüfung</li> </ul>  |           |                    |                 |                 |

|    |  |
|----|--|
| 10 | <b>STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE</b><br>Gem. §16 Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 8/180 gewichtet.   |
| 11 | <b>HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS</b><br>Jedes Semester   |
| 12 | <b>MODULBEAUFTRAGTER UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE</b><br>Dr. Andreas Eul  |
| 13 | <b>SONSTIGE INFORMATIONEN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir bieten unseren potenziellen zukünftigen Studierenden (denjenigen, die für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang eingeschrieben sind und die Fächer Deutsch und/oder Mathematik, aber nicht das Fach Englisch studieren) zu Beginn des Studiums an: einen Einstufungstest zur Selbstüberprüfung des erforderlichen Spracheingangsniveaus.</li> <li>• Unabhängig von der Teilnahme am Einstufungstest liegt die Sicherstellung der Teilnahmevoraussetzung gemäß § 2 (2) in der Eigenverantwortung der Studierenden. Beratung und Hilfsmittel hierfür werden bereitgestellt.</li> <li>• Ein Auslandsaufenthalt wird nachdrücklich empfohlen, z.B. in Verbindung mit einem vierwöchigen Auslandsschulpraktikum. Bei der Beratung sind wir gern behilflich.</li> <li>• Die Unterrichtssprache ist Englisch.</li> </ul> |

| <b>BA 05 Dimensionen des Sachunterrichts</b> |  |                  |                 |                 |        |
|--|--|------------------|-----------------|-----------------|--------|
| Kennnummer:                                  |  | work load        | Leistungspunkte | Studiensemester | Dauer  |
|  |  | 300 h            | 10 LP           | 5./6. Semester  | 2 Sem. |
| 1  | <b>LEHRVERANSTALTUNGEN</b>   | Kontaktzeit      | Selbststudium   | Leistungspunkte |        |
| <b>0501</b>                                  | <b>Sache(n) des Sachunterrichts (V/S)</b>  | <b>2 SWS/30h</b> | <b>60 h</b>     | <b>3 LP</b>     |        |
| <b>0502</b>                                  | <b>Dimensionen des Sachunterrichts (S)</b>   | <b>2 SWS/30h</b> | <b>90 h</b>     | <b>4 LP</b>     |        |
| <b>0503</b>                                  | <b>Phänomene wahrnehmen, beobachten und deuten (S)</b>   | <b>2 SWS/30h</b> | <b>60 h</b>     | <b>3 LP</b>     |        |
| 2  | <b>LEHRFORMEN</b><br>Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Präsentationen, Übungen, Erkundungen), Lern- und Beobachtungstagebücher, netzbasierte Lehrangebote   |                  |                 |                 |        |
| 3  | <b>GRUPPENGROSSE</b><br>Vorlesung: 450; Seminar: je 28   |                  |                 |                 |        |
| 4  | <b>QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN</b><br>Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung:<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Konzepte grundlegender Bildung zum Sachunterricht</li> <li>• können das Konzept des vielperspektivischen Sachunterrichts mit dem Anspruch der Inklusion verbinden</li> <li>• kennen Methoden der zielgerichteten Erschließung öffentlicher sowie privater Räume und begreifen Räume in ihrer gesellschaftlich kulturellen, ökologischen, ökonomischen und individuellen Funktion für Kinder;</li> <li>• begreifen „Fremdes“ und „Anderes“ als historisch bedingt und verfügen über grundschulrelevante Inhalte und methodische Zugänge, um die Fähigkeit der Kinder im Umgang mit Zeit und deren Bewusstsein für das Geworden-Sein zu fördern</li> <li>• können exemplarisch den Alltag von Kindern in seinen sozialen und kulturellen Dimensionen für unterrichtliches Handeln erschließen und das Bewusstsein der Kinder für ihre soziale Rolle in Schule, Familie, peer-groups und Gemeinwesen fördern</li> <li>• kennen grundschulrelevante physikalische, chemische, biologische und technische Phänomene, sind mit grundlegenden naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten.</li> <li>• kennen grundschulrelevante naturwissenschaftliche Methoden und können deren Verwendung im Unterricht exemplarisch veranschaulichen</li> <li>• kennen Theorien der Selbst- und Welterschließung von 5- bis 10-jährigen, können Vorstellungen von Kindern erforschen und pädagogische Handlungsmöglichkeiten entwerfen</li> <li>• kennen sachunterrichtsbezogene Ergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung</li> </ul> |                  |                 |                 |        |
| 5  | <b>INHALTE</b><br>Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dimension „Raum“: grundschulspezifische Inhalte und Methoden der Förderung von Raumvorstellung, Raumorientierung sowie Raumaneignung; Konzepte der Umwelterziehung</li> <li>• Dimension „Zeit“: grundschulspezifische Inhalte und Methoden der Förderung des Zeitbewusstseins und des historischen Bewusstseins</li> <li>• Soziokulturelle Dimension: grundschulspezifische Inhalte und Methoden der Vermittlung kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens im gesellschaftlichen und schulischen Kontext</li> <li>• Naturwissenschaftliche Dimension: grundschulspezifische Inhalte sowie Erklärungsmodelle für Naturphänomene im Fragehorizont von Kindern; Grundfragen zur Körperlichkeit des Menschen (z.B. Gesundheit, Ernährung, Sexualität)</li> <li>• Technische Dimension: Wirkung und Funktionsweise von technischen Geräten, Maschinen, Automaten, Steuerungsinstrumenten im Erfahrungsfeld der Kinder</li> <li>• Wege und Methoden des Erkenntnisgewinns naturwissenschaftlicher und technischer Phänomene für Kinder im Grundschulalter; Hypothesenbildung und -überprüfung</li> </ul>  |                  |                 |                 |        |
| 6  | <b>VERWENDBARKEIT DES MODULS</b><br>Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen  |                  |                 |                 |        |

|    |  |
|----|--|
| 7  | <b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:</b><br>mind. 5. Fachsemester  |
| 8  | <b>PRÜFUNGSFORMEN</b><br>Die Modulabschlussnote wird durch eine Modulabschlussprüfung festgestellt.<br>Folgende Prüfungsformen werden angeboten:<br>Klausur (Dauer: 90 Minuten ), Portfolio (Bearbeitungszeit: 14 Tage), mündliche Prüfung (Dauer: 15 Minuten), Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 14 Tage)<br>Die Art der Modulabschlussprüfung wird jeweils zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung des jeweiligen Teilmoduls durch die Lehrenden bekannt gegeben.<br>Die Modulabschlussprüfung wird jedes Semester angeboten. |
| 9  | <b>VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN</b><br>Durch die Teilnahme an den Teilmodulen und das Bestehen der Modulprüfung erhält der/die Studierende die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Moduls.  |
| 10 | <b>STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE</b><br>Gem. §16 Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 10/180 gewichtet.  |
| 11 | <b>HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS</b><br>Vorlesung: jährlich; Seminar: jedes Semester   |
| 12 | <b>MODULBEAUFTRAGTE</b><br>Prof. Dr. Heike de Boer und hauptamtlich Lehrende mit dem geforderten Schwerpunkt   |
| 13 | <b>SONSTIGE INFORMATIONEN</b><br>Für die Prüfungsvorbereitungen werden 2 LP vergeben/60h Vorbereitungszeit angenommen. Diese sind integriert in den Leistungspunkten für die Kontaktzeit und das Selbststudium, welche auch als Vorbereitung zur Prüfung dienen.   |

| <b>BA 06 Grundlagen und Formen der ästhetischen Bildung</b> |   |                  |                 |                 |        |
|---|---|------------------|-----------------|-----------------|--------|
| Kennnummer:   |   | work load        | Leistungspunkte | Studiensemester | Dauer  |
|   |   | 240 h            | 8 LP            | 5./6. Semester  | 2 Sem. |
| 1   | <b>LEHRVERANSTALTUNGEN</b>  | Kontaktzeit      | Selbststudium   | Leistungspunkte |        |
| <b>0601</b>   | <b>Theorien und Konzepte ästhetischer Bildung (V/S)</b>   | <b>2 SWS/30h</b> | <b>90 h</b>     | <b>4 LP</b>     |        |
| <b>0602</b>   | <b>Ästhetische Ausdrucksformen und Verfahrensweisen (S)</b>   | <b>2 SWS/30h</b> | <b>90 h</b>     | <b>4 LP</b>     |        |
| 2   | <b>LEHRFORMEN</b><br>Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Präsentationen, Übungen, Erkundungen), Lern- und Beobachtungstagebücher, netzbasierte Lehrangebote  |                  |                 |                 |        |
| 3   | <b>GRUPPENGROSSE</b><br>Vorlesung: 450; Seminar: 28   |                  |                 |                 |        |
| 4   | <b>QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN</b><br>Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung:<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben sich die Grundlagen ästhetischer Bildung theoretisch-systematisch erschlossen und sind fähig, diese auf konkrete oder fiktive Unterrichtssituationen zu transferieren und bildungstheoretisch zu reflektieren</li> <li>• sind sensibilisiert für die spezifisch kindlichen Hör-, Wahrnehmungs- und Körpererfahrungen, können kindliche ästhetisch-körperliche Ausdrucksweisen als bildendes Aneignen der Selbst- und der Weltsicht erkennen und produktiv für den Unterrichtsprozess nutzen</li> <li>• verfügen über didaktisch-methodische Kompetenzen, um den ästhetischen Gestaltungswillen von Grundschulkindern zu fördern, vermögen das ästhetische Bildungspotential von außerschulischen Lernorten zu entdecken und für den Unterricht zu erschließen</li> <li>• können Klangbilder oder bildhafte Gestaltungsformen oder körperlich-mimische Ausdrucksformen strukturieren und konstruieren</li> <li>• können alltagskulturelle und massenmediale Phänomene im Hinblick auf deren ästhetische Dimension analysieren und handlungsorientiert für den Unterrichtsprozess erschließen</li> <li>• verfügen über Methoden zur Initiierung und (gemeinsamen) Durchführung ästhetischer Gestaltungsprozesse und über Techniken und Verfahren, um die Ergebnisse ästhetischer Produktionen von Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Schulkultur und Öffentlichkeit zu präsentieren</li> </ul> |                  |                 |                 |        |
| 5   | <b>INHALTE</b><br>Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Konzepte ästhetischer Bildung, Bedeutung von Sinnlichkeit und Körperlichkeit in der Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern, Entwicklungsbedingtheit ästhetischer Darstellungsformen von Grundschulkindern</li> <li>• primarstufenbezogene Didaktik und Methodik ästhetischer Bildung</li> <li>• Ansätze und Prinzipien der Integration der Fächer Kunst, Musik und Sport in der ästhetischen Bildung; ästhetische Repräsentationen von Welt</li> <li>• kindorientierte Produktion von Klangbildern/bildhaftem Gestalten/körperlich-mimischen Ausdrucksformen</li> <li>• Analyse von Alltagskultur und medial vermittelter Welt im Hinblick auf ästhetisch gestaltete Lebensformen, ästhetische Transformationen von Alltag</li> <li>• Kulturelle Bildung und Inklusion</li> </ul>   |                  |                 |                 |        |
| 6   | <b>VERWENDBARKEIT DES MODULS</b><br><i>Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>  |                  |                 |                 |        |
| 7   | <b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b><br>mind. 5. Fachsemester  |                  |                 |                 |        |

|    |  |
|----|--|
| 8  | <p><b>PRÜFUNGSFORMEN</b><br/>         Die Modulabschlussnote wird durch eine Modulabschlussprüfung festgestellt.<br/>         Folgende Prüfungsformen werden angeboten:<br/>         Klausur (Dauer: 90 Minuten ), Portfolio (Bearbeitungszeit: 14 Tage), Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 14 Tage)<br/>         Die Art der Modulabschlussprüfung wird jeweils zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung des jeweiligen Teilmoduls durch die Lehrenden bekannt gegeben.<br/>         Die Modulabschlussprüfung wird jedes Semester angeboten.</p> |
| 9  | <p><b>VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN</b><br/>         Durch die Teilnahme an den Teilmodulen und das Bestehen der Modulprüfung erhält der/die Studierende die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Moduls.</p>   |
| 10 | <p><b>STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE</b><br/>         Gem. §16 Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 8/180 gewichtet.</p>  |
| 11 | <p><b>HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS</b><br/>         Vorlesung: jährlich; Seminar: jedes Semester</p>  |
| 12 | <p><b>MODULBEAUFTRAGTE</b><br/>         Prof. Dr. Kristin Westphal und hauptamtlich Lehrende mit dem geforderten Schwerpunkt .</p>   |
| 13 | <p><b>SONSTIGE INFORMATIONEN</b><br/>         Für die Prüfungsvorbereitungen werden 2 LP vergeben/60h Vorbereitungszeit angenommen. Diese sind integriert in den Leistungspunkten für die Kontaktzeit und das Selbststudium, welche auch als Vorbereitung zur Prüfung dienen.</p>  |